

**„Die Würde des Menschen ist unantastbar.
Sie zu achten und zu schützen ist
Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“**

(Art 1, Abs. 1 Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland)

Liebe_r Berliner_innen und Berlinbesucher_innen,

Anfang September hat sich eine Gruppe geflüchteter Menschen zu Fuß auf den Weg von Würzburg nach Berlin gemacht, um ihre Menschenrechte einzufordern, die ihnen – wie allen Asylsuchenden – in diesem Staat verwehrt bleiben.

Mit diesem **Protestmarsch** setzen sie sich über die ihnen auferlegte Residenzpflicht hinweg und werden am **06.10.2012 am Oranienplatz** in Berlin-Kreuzberg eintreffen. Dort wird derzeit ein Aufenthaltsort für sie und ihre Unterstützer_innen errichtet, damit ihre Forderungen hier in der Hauptstadt gehört und durchgesetzt werden.

Am **13.10.2012** wird es eine große **Demonstration vom Oranienplatz zum Bundestag** geben, um die sofortige Abschaffung dieser menschenunwürdigen Verhältnisse einzufordern.

Wir fordern:

die **Abschaffung der Residenzpflicht**, welche Flüchtlingen verbietet, ihren von den Behörden ausgesuchten Aufenthaltsort zu verlassen.

die **Abschaffung der Lagerpflicht**, welche Flüchtlingen verbietet, ihren Aufenthaltsort selbst auszuwählen.

die **Abschaffung des Arbeitsverbots**, welche Flüchtlingen verbietet, sich Arbeit zu suchen und sie in Abhängigkeit von Dienstleistern zwingt die an ihrer Zwangssituation verdienen.

die **Abschaffung** der Zuteilung **von Essenspaketen**, welche Flüchtlingen verbietet, ihre Nahrung selbst auszuwählen.

den **Zugang zu Bildung**, insbesondere zu **staatlichen Deutschkursen**, damit Flüchtlinge sich entfalten und aktiv an der Gesellschaft teilhaben können.

die **Beschleunigung des Asylverfahrens**, das heute einen langwierigen Prozess darstellt, und für Flüchtlinge über Monate oder sogar Jahre hinweg Unwissenheit und Unsicherheit bedeutet und sie dadurch erheblich psychisch belastet.

die Gewährung von **unbefristeten Aufenthaltsgenehmigungen** für Flüchtlinge in Deutschland, um in Deutschland lebenden Flüchtlingen Perspektiven auf persönliche, soziale und ökonomische Entwicklung zu eröffnen.

die **Abschaffung der Abschiebungs-** und Ausweisungsvorschriften und -praktiken in der Bundesrepublik Deutschland. Keine begangene Straftat und kein Ordnungsverstoß rechtfertigt es, einem Menschen sein Lebensumfeld und seine Existenzgrundlage in Deutschland zu entziehen.

die **Gewährung der freien Aufenthaltswahl** innerhalb Deutschlands. Zur Zeit entscheiden deutsche Behörden über den Aufenthaltsort von Flüchtlingen und Asylsuchenden, selbst wenn nahe Verwandte und Freund_innen der Betroffenen bereits in Deutschland leben.

die Gewährung der **deutschen Staatsbürgerschaft für in Deutschland geborene Kinder** von Flüchtlingen. Nur die Staatsbürgerschaft gewährleistet, dass diesen Kindern ein Heranwachsen unter menschenwürdigen Bedingungen am Ort ihrer Geburt und eine gesicherte Zukunft in Deutschland möglich ist.

Bitte unterstützen Sie unseren Protest und unsere Anliegen:

Informieren Sie sich an unserem **Protestzelt am Oranienplatz** in Berlin-Kreuzberg!
Solidarisieren Sie sich **mit geflüchteten Menschen** in Deutschland und nehmen Sie an unserer **Demonstration am 13.10.2012** teil.

Bringen Sie nicht mehr benötigte **warme Kleidung, Schlafsäcke und Decken** zum Zelt am Oranienplatz.

Spenden Sie für Anwalt_innen und Gerichtskosten, Fahrtkosten, Kopien, Transparentstoff, Farbe usw. **Spenden** können unter dem Stichwort „Protestcamp Berlin“ auf folgendes Konto überwiesen werden:

Förderverein Karawane e.V. GLS Gemeinschaftsbank eG Stichwort: „Protestcamp Berlin“
Kontonummer: 4030780800 Bankleitzahl: 43060967 IBAN: DE28 4306 0967 4030 7808 00 BIC: GENODEM1GLS

facebook.com/solidarity.asylumseekers.berlin
asylstrikeberlin.wordpress.com
refugeetentaction.net
facebook.com/refugeemarch

